

Marktnotizen vom 31. März 2025

- 
Getreide Bei geringen Umsätzen pendeln die Erzeugerpreise am Getreidemarkt leicht zurück. Gute Witterungsbedingungen lassen die Ertragsersparungen auf der Nordhalbkugel steigen.
- 
- Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt haben zumeist die 500-Euro-Marke wieder erreicht. Festere Tendenzen am US-Sojamarke bieten Unterstützung.
- 
- 
Speisekartoffeln Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiterhin ausgeglichen. Werbeaktionen des LEH konnten Nachfrage bisher nicht spürbar beleben.
- 
- 
Futtermittel Futtermittelpreise teilweise leicht schwächer Sojaschrotkurse wieder fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich fortgesetzt unverändert.
- 
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch und insbesondere nach Grillartikeln hat sich durch das sonnige Wetter belebt. Das Angebot fällt dabei knapp ausreichend aus. Die Erzeugerpreise tendieren stabil bis fest.
- 
- 
Eier Der Markt zeigt einen flotten Verlauf. Das begrenzte Angebot trifft auf eine insgesamt rege Nachfrage. Am Spotmarkt haben sich die Preise dennoch stabilisiert.
- 
- 
Milch Milchanlieferung 2,3 % unter Vorjahreslinie; Vorosterzeit belebt Butternachfrage; stabile Preise am Käsemarkt; Pulvermärkte warten auf Nachfragebelebung; Spotmarktpreise geben nach.
- 
- 
Ferkel Auf dem deutschen Ferkelmarkt steht einer regen Nachfrage ein nur knapp ausreichendes Angebot gegenüber. In der laufenden 14. Woche steigen die Preise deutlicher an.
- 
- 
Schlachtschweine Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt bereitgestellte Angebot findet zügig seine Käufer. Fortgesetzt werden feste bis weiter ansteigende Preise erwartet.
- 
- 
Schafe Das verfügbare Schlachtlämmerangebot fällt fortgesetzt nicht reichlich aus und wird rege seitens der Schlachtunternehmen geordert. Die Preise verbleiben auf dem erreichten hohem Niveau.
- 
- 
Nutzkälber Durch das sehr kleine Angebot am Markt entwickeln sich die Preise ab Hof sowohl bei Schwarzbunten als auch bei Mastkreuzungen weiterhin sehr fest. Die Nachfrage der Mäster ist zudem lebhaft.
- 
- 
Schlachtrinder Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt werden knapp verfügbare weibliche Gattungen zu Beginn der 14. Woche fortgesetzt fester bewertet. Im Bereich der Jungbullen überwiegen weiterhin sehr stabile Preise.
- 
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber trifft eine rege Nachfrage auf ein nur begrenztes Angebot. Sehr feste bis weiter ansteigende Preise werden auch fortgesetzt erwartet.
- 

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt sind in der laufenden Berichtswoche leicht rückläufig. Die Nachfrage ist schwach und dementsprechend gibt es auch nur geringe Handelsumsätze zu vermelden. Der Bedarf der Mühlen und Mischfutterhersteller ist zumeist gering. Gleichzeitig präsentieren sich die Getreidebestände für die kommende Ernte recht vielversprechend. Das hat der Prognosedienst MARS zuletzt auch für weitere Länder auf der Nordhalbkugel bestätigt. Demnach steigen die Ertragsersparungen beim Weizen im Vergleich zum Vorjahr für die EU um 8% auf 6t/ha und für Deutschland ebenfalls um 8% auf 7,64 t/ha. Der Deutsche Raiffeisenverband ging in seiner ersten Ernteschätzung

beim Winterweizen von 7,51 t/ha aus. Die Weizenproduktion 2025 insgesamt würde sich entsprechend auf 21,36 Mio. t belaufen nach 18,51 Mio. t im Vorjahr. Die Rapspreise haben sich zu Beginn des neuen Monats wieder erholt. Zumeist konnte die 500-Euro-Marke wieder zurückerobert werden. Für Unterstützung sorgten hierbei die gestiegenen Notierungen des Canola in Kanada sowie die Sojalkurse an der US-Börse. Die Anbauflächenschätzung in den USA hat ergeben, dass die Sojaanbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Mio. ha auf 33,8 Mio. ha zugunsten des Maisanbaus verringert wird.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 01.04.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 220,0) 216,0	(214,0 - 219,0) 215,0
Brotweizen B	-	(195,0 - 205,0) 202,0	(198,0 - 203,0) 199,0
Brotroggen	-	(171,0 - 185,0) 180,0	(172,0 - 179,0) 173,0
Futterroggen	(190,0 - 218,0) 200,0	(170,0 - 185,0) 177,0	(165,0 - 173,5) 171,5
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 205,0	(200,0 - 212,0) 206,0
Futtergerste	(195,0 - 225,0) 207,0	(178,0 - 192,5) 185,0	(173,0 - 181,0) 180,5
Futterweizen	(220,0 - 236,0) 224,0	(188,0 - 205,0) 199,0	(191,0 - 204,5) 193,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 203,0) 196,0	(160,0 - 188,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 193,0) 185,5	(160,0 - 185,0) 175,0
Körnermais	(228,0 - 254,0) 233,0	(195,0 - 209,0) 205,0	(180,0 - 200,0) 199,0
Triticale	(210,0 - 230,0) 215,0	(176,0 - 193,0) 187,5	(175,0 - 191,5) 181,5
Raps	(485,0 - 490,0) 490,0	(492,0 - 505,0) 501,0	(490,0 - 501,0) 498,5
Raps Vorkontrakte	-	(450,0 - 462,0) 452,0	(450,0 - 465,5) 454,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 275,0) 274,0	(270,0 - 286,0) 275,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 260,0) 252,0	(240,0 - 255,0) 251,0
Süßlupinen	-	(254,0 - 254,0) 254,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 224,5) 220,5	(215,0 - 225,0) 221,0	(219,0 - 229,0) 225,0
Brotweizen B	(199,5 - 209,5) 204,5	(200,0 - 210,0) 205,0	(204,0 - 214,0) 209,0
Brotroggen	(175,5 - 189,5) 183,0	(176,0 - 190,0) 183,5	(180,0 - 194,0) 187,5
Futterroggen	(169,5 - 189,5) 179,5	(170,0 - 190,0) 180,0	(174,0 - 194,0) 184,0
Braugerste	(204,5 - 216,5) 209,5	(205,0 - 217,0) 210,0	(209,0 - 221,0) 214,0
Futtergerste	(177,5 - 197,0) 186,5	(178,0 - 197,5) 187,0	(182,0 - 201,5) 191,0
Futterweizen	(192,5 - 209,5) 202,5	(193,0 - 210,0) 203,0	(197,0 - 214,0) 207,0
Qualitätshofer*	(164,5 - 207,5) 194,5	(165,0 - 208,0) 195,0	(169,0 - 212,0) 199,0
Futterhafer	(164,5 - 197,5) 189,5	(165,0 - 198,0) 190,0	(169,0 - 202,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 213,5) 206,5	(185,0 - 214,0) 207,0	(189,0 - 218,0) 211,0
Triticale	(179,5 - 197,5) 190,5	(180,0 - 198,0) 191,0	(184,0 - 202,0) 195,0
Raps	(494,5 - 509,5) 504,5	(495,0 - 510,0) 505,0	(499,0 - 514,0) 509,0
Raps Vorkontrakte	(454,5 - 470,0) 458,0	(455,0 - 470,5) 458,5	(459,0 - 474,5) 462,5
Futtererbsen	(274,5 - 290,5) 279,5	(275,0 - 291,0) 280,0	(279,0 - 295,0) 284,0
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 255,5	(245,0 - 265,0) 256,0	(249,0 - 269,0) 260,0
Süßlupinen	(258,5 - 258,5) 258,5	(259,0 - 259,0) 259,0	(263,0 - 263,0) 263,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (25.03.2025)	Bremen (27.03.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 228,00 Basis Mrz 231,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süoldb./Westf. 231,00/232,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 204,50 Basis Mrz 198,00 Basis Sept	ffr. Süoldb./Westf. 221,00/220,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 333,00 Mrz 331,00 Apr 330,00 Mai/Jul Bras. Sojaschrot; FOB Brake 370,00 Mrz 361,00 Apr 330,00 Mai/Jul	Bras. Sojaschrot 48 % ffr. Bramsche 374,00 Mrz/Apr 366,00 Mai/Jul 370,00 Aug/Okt 377,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 297,00 Mai 297,00 Jun/Jul 264,00 Aug/Okt 272,00 Nov/Jan26	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		31.03.2025	24.03.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	220,25	222,25
	Sep 2025	218,25	223,50
	Dez 2025	226,00	230,75
Raps MATIF	Mai 2025	516,75	499,50
	Aug 2025	485,25	473,75
	Nov 2025	486,75	476,75
Mais MATIF	Jun 2025	211,75	214,25
	Aug 2025	217,25	218,75
	Nov 2025	214,00	214,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	205,00	205,00
	Jun 2025	220,00	215,00
	Nov 2025	141,00	141,00
MATIF - Paris, EEX - Leipzig			

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.03.2025	19.03.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	215,00	222,00
	HRW US Golf	235,00	243,00
	EU Rouen	223,00	229,00
Gerste	Schwarzes Meer	218,00	217,00
	EU Rouen	210,00	215,00
Mais	US Golf	191,00	194,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		31.03.2025 494,59 Mai 25	24.03.2025 501,11 Mai 25
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt bleibt zur Vorwoche weitgehend unverändert. Weiterhin wird die Nachfrage als ruhig, aber stetig, beschrieben, kann aber von dem zur Verfügung stehenden Angebot gut gedeckt werden. Dementsprechend setzt sich die Preistendenz auf Vorwochenniveau fort. Die Preisspannen bleiben erhalten aufgrund der unterschiedlichen Qualitäten. Diese verschlechtern sich

leicht, denn die physiologische Alterung setzt sich fort und als Folge nehmen die Absortierungen weiter zu. Die Lagerbestände werden nach und nach abgebaut. Mit Preiszuschlägen wird kurzfristig kaum noch gerechnet. Importierte Frühkartoffeln ergänzen zunehmend das Angebot. Preise und Geschmack dämpfen jedoch häufig die Kaufbereitschaft der Verbraucher.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 31.03.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf blieb weiterhin ausgeglichen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	01.04.2025	25.03.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	17,00 - 22,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-21,00	17,00 - 21,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	01.04.2025	25.03.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 01.04.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 01. April 2025 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne MwSt.
Weizen	198,90
Roggen	172,25

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.04.2025	25.03.2025	01.04.2025	25.03.2025
Diesel				
2.000 l	131,35 - 134,45	128,40 - 135,15	126,00 - 132,90	125,00 - 130,00
5.000 l	127,60 - 131,95	124,10 - 132,65	125,00 - 131,90	123,00 - 127,60
Heizöl *1				
3.000 l	82,97 - 89,60	80,00 - 90,30	80,70 - 91,90	79,80 - 83,30
5.000 l	81,06 - 88,10	78,10 - 88,80	79,20 - 90,90	78,50 - 82,80
10.000 l	79,62 - 86,60	76,70 - 87,30	78,45 - 89,90	77,50 - 81,75
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	61,50 - 65,50	61,50 - 65,50	65,00 - 67,00	65,00 - 67,00
4.800 l Tank	59,50 - 63,50	59,50 - 63,50	63,00 - 65,00	63,00 - 65,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

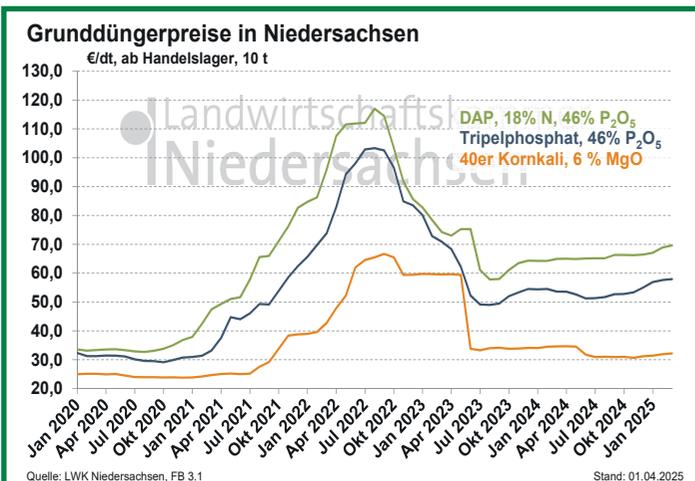
Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 31.03.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	37,90 - 40,20	36,95 - 39,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,00 - 58,20	50,05 - 57,25
AHL, 28 % N	33,30 - 36,50	32,50 - 35,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	68,20 - 70,50	67,05 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,50 - 58,00	56,45 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,30 - 33,00	30,50 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,70	39,00 - 39,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,50	15,90 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,50 - 48,00	43,35 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 44,20	40,95 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 54,50	47,30 - 53,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 50,50	46,20 - 49,50

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote an den internationalen Börsen Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik und verhängter Gegenzölle maßgebend für die Preisentwicklung. Zuletzt waren für Sojaschrote tendenziell festere Kursentwicklungen zu beobachten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot reichte zur Bedarfsdeckung aus. Gekauft wird weiterhin in erster Linie nur für den kurzfristigen Bedarf, während spätere Termine weiter vernachlässigt wurden. Eingeforderte Prämien für kurzfristige Lieferungen hatten teilweise Preisbefestigungen zur Folge. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot im vorderen Deckungsbereich anhaltend begrenzt aus. Demgegenüber steht eine relativ gute Nachfrage. Die Preise können sich entsprechend relativ gut

behaupten. Bei der übrigen Futtermittelkomponenten wurden Weizenkleiepellets zuletzt nur ruhig nachgefragt. Die Preise bewegten sich über dem Niveau der Vorwoche. Melasseschnitzpellets wurden geringfügig teurer.

Mischfuttermittel:

Zum Monatswechsel waren auf dem hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine wesentlichen Änderungen zu beobachten. Die insgesamt nur wenig bewegten Forderungen für Futtergetreide und sonstiger wichtiger Futtermittelkomponenten veranlassten die meisten Hersteller von Mischfuttermitteln, es bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zu belassen. Auch für die ersten Aprilwochen erwarten die Marktbeteiligten eher seitwärts gerichtete Mischfuttermittelforderungen.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	31.03.2025	24.03.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,15	19,70
Melasseschnitzel, pelletiert	24,70	24,50
Palmexpeller	23,35	23,20
Sojabohnenschalen	25,35	23,50
Weizendestillier	32,70	32,80
Rapsexpeller	36,80	36,25
Sojaöl	138,45	138,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,95	37,30
Brasilschrot, pelletiert **	41,45	40,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	52,70	52,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,05	56,05
Rapsschrot	33,40	32,85

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 31.03.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 31.03.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.184,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	233,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,00	-
Weizen	247,50	-
Roggen	225,90	-
Triticale	239,00	-
Körnermais	257,90	-

Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelte sich im Berichtszeitraum weiterhin überwiegend freundlich. Die Nachfrage nach Grillartikeln stieg durch das wieder sonnige Wetter leicht an.

Hähnchen:

Einer lebhaften Nachfrage nach Brustfleisch stand ein begrenztes Angebot gegenüber. Marktbeteiligte erwarten zu Ostern weitere belebende Nachfrageimpulse. Insgesamt ist der Markt durch den steigenden Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland positiv gestimmt. Die Preise auf Erzeugerstufe entwickelten sich in der Berichtswoche stabil bis leicht fester.

Puten:

An der knappen Angebotssituation am

Markt für Schlachtputen hat sich jüngst keine Veränderung ergeben. Marktbeteiligte berichteten, dass durch vermehrte Werbeaktionen das Angebot in Teilen knapp wurde. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderung.

Schlachthennen:

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot fiel zuletzt kleiner aus, da die Legehennenherden voll in der Produktion für das Osterfest stehen. Nach Ostern dürfte das Angebot traditionell deutlich umfangreicher ausfallen. Die Erzeugerpreise bewegten sich zuletzt auf der bisherigen Basis seitwärts.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4900	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,185-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,240	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,240	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,240	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,190-1,240	1,225
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,190-1,225	1,225
1.801 g bis 2.000 g	1,190-1,225	1,225
ab 2.001 g	1,190-1,225	1,225
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,190-1,225	1,225
bis 2.800 g	-	1,198
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,369
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,385
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,405
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,500	0,421



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	13. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1550	+0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,25-1,27	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,25-1,27	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,30	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2783	+0,0025

Eier

Die Situation am Markt hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche kaum verändert. Einer für die Saison normalen vorösterlichen sehr lebhaften Nachfrage steht ein knappes Angebot gegenüber. Vieles verläuft in festen Bahnen, sodass am freien Markt nur wenig Handel stattfindet. In den kommenden Wochen wird mit einer schwächeren Nachfrage aus den Eierfärbereien und der verarbeitenden Industrie gerechnet, da üblicherweise die Vorräte für

das Ostergeschäft angelegt sind und man sich auf die Zeit nach Ostern konzentriert. Auf Ladenstufe wird jedoch bis zuletzt ein sehr lebhafter Marktverlauf erwartet. Die Spotmarktpreise zeigten bereits im Berichtszeitraum eine schwächere Entwicklung. Dies gilt sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungsware. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands überwogen zuletzt ebenfalls rückläufige Preisentwicklungen.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 13. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,78 (-0,12)	25,85 (-0,15)
L	19,80 (-0,08)	20,00 (-0,30)
M	19,00 (±0)	19,10 (-0,25)
S	16,00 (±0)	15,50 (±0)
Tendenz	1,9 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 11. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien lediglich 0,1 % mehr Milch als in der Vorwoche. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde die Vorjahreslinie dadurch um 2,3 % unterschritten. Eine ähnliche Situation herrschte zuletzt im Nachbarland Frankreich vor. Am Markt für flüssigen Rohstoff hielten die schwächeren Preisentwicklungen an. Das gilt sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat. Zum Teil hat sich das am Markt verfügbare Angebot umfangreicher entwickelt.

Butter:

Durch das bevorstehende Osterfest zeigte sich bereits eine gewisse Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen steigende Be-

stellmengen. Das in den Kühlhäusern zur Verfügung stehende Angebot fiel zuletzt knapp ausreichend aus. Beim jüngsten Termin an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war eine stabile Preisentwicklung vorherrschend. Durch die laufenden Verhandlungen über neue Kontrakte ist ab April mit Preisveränderungen zu rechnen. Im Bereich der Blockbutter war eine zunehmend abwartende Haltung der Marktteilnehmer zu beobachten. Häufigster Grund dafür ist das derzeit hohe Preisniveau. Infolge des leicht beruhigten Geschäftsverlaufs entwickelten sich die Preise unverändert.

Käse:

Die Preise bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich auf dem bisherigen Niveau stabil. Insgesamt hat sich an der Markt-

situation in der Berichtswoche wenig verändert. Die Nachfrage war überwiegend lebhaft und das demgegenüber stehende Angebot knapp ausreichend. Marktbeteiligten zufolge weisen die Reifelager derzeit überwiegend geringe Bestände auf.

Milchpulver:

Fortgesetzt ruhig entwickelte sich der Markt für Magermilchpulver. Teilweise fiel die Nachfrage nochmals schwächer aus als in der Vorwoche. Belebende Impulse werden durch das Ende des Fastenmonats Ramadan sowie dem wieder schwächeren Euro gegenüber dem US-Dollar erwartet. Am Weltmarkt drücken nach wie vor günstige Offerten aus den USA das Preisniveau. In Kempten war eine unveränderte Preisentwicklung zu beobachten. Auch am Markt für Vollmilchpulver blieb es bei einem ruhigen Marktverlauf mit Preis in Seitwärtsbewegung. Während

der Markt für Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität ebenfalls als ruhig beschrieben werden kann, entwickelte sich in der Berichtswoche die Nachfrage nach Molkenpulver in Lebensmittelqualität erneut lebhaft. Gleichzeitig fällt das Angebot begrenzt aus, sodass die Preise leicht fester tendierten.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Norddeutschland und den Niederlanden setzte sich die schwächere Preisentwicklung der Vorwoche fort. Die Preise sanken jeweils um 0,50 EUR auf 47,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) bzw. 51,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Durch die schwächeren Entwicklungen der Börsenkurse für Butter und Magermilchpulver tendierte auch der Kieler Börsenmilchwert für die kommenden Monate schwächer. Bis zum Ende des laufenden Wirtschaftsjahrs bewegten sich die Preise zuletzt leicht unter der Marke von 50 Cent/kg.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 17.03. bis zum 23.03.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.964	+0,3	-4,1
Herstellung von: Butter	1.913	+1,8	-2,9
Magermilchpulver	2.881	+5,3	+42,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.969	+0,5	+11,3
Friskäse	5.705	+0,2	-0,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2025

	ab 14. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	66,00 €/Stück	61,00 €/Stück
Stückzahl:		157.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	42,20 €/Stück	39,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

24.03. bis zum 30.03.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,81 (37,86)	66,51 (63,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,18 (38,13)	63,69 (63,60)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.03.2025

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	69,0	+2,0
SPF*, PRRS positiv	67,7	+2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
122.426	61,0 - 69,0	61,00	59,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		39,00	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	61,00	+5(+4 bis +6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	62,00	67,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	61,00	66,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	64,00	69,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

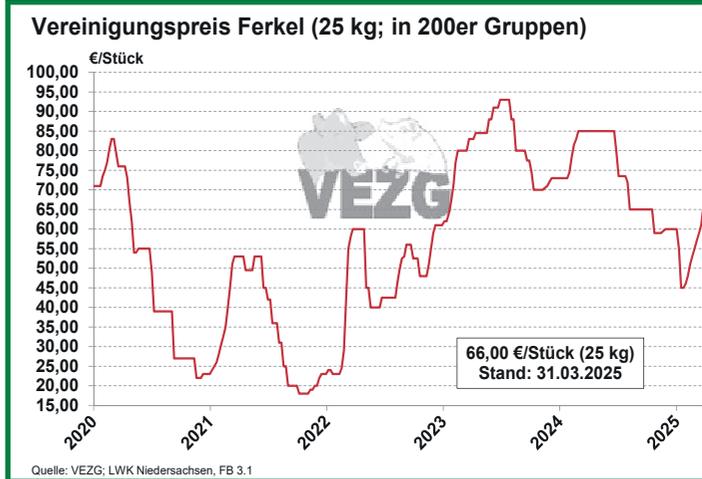
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	66,10	+5,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	69,00	+ 5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,50	+ 5,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,50	+ 5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	72,64	+ 5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	66,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,33	+0,25

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 13. Kalenderwoche haben sich die Geschäfte mit Schlachtschweinen weiter belebt. Angebotsüberhänge waren nicht mehr zu beobachten und das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine blieb bundesweit hinter der vorherrschend regen Nachfrage der Schlachtunternehmen zurück. Die veränderten Marktverhältnisse hatten deutlich ansteigende Auszahlungspreise zur Folge. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem insgesamt festgestimmten Markt. Für die Schlachtwoche vom 27. 03. bis zum 02.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG. Das waren 13 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Die auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten in Europa angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine gehen insgesamt weiter zurück. In einigen Ländern wurden zudem Impulse aus dem Fleischgeschäft registriert. Vor dem Hintergrund der knapperen Angebotslage stiegen die Preise vielfach an. Unveränderte Auszahlungspreise wurden zuletzt noch aus Dänemark und Österreich genannt. In Frankreich und Italien stiegen die Auszahlungspreise um einen Cent an. In Spanien konnten die Mäster mit einem Plus von 3 Cent rechnen und in den Niederlanden waren es 5 Cent mehr. Am deutlichsten, nämlich um 7 Cent, legten die

Schweinepreise in Polen zu.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 13. Kalenderwoche berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte über eine Belebung der Nachfrage nach Schweinefleisch. Teilweise war dies mit höheren Forderungen für verschiedene Teilstücke wie Filets und Nacken verbunden. Sonderaktionen des Lebensmitteleinzelhandels belebten das Absatzgeschäft. Daneben wird die Produktion von Grillartikeln hochgefahren und entsprechend wurde mehr Schweinefleisch dafür geordert. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten mit einem zunehmenden Absatzgeschäft.

Schlachtsauen:

In der zurückliegenden Berichtswoche gestaltete sich der Handel mit Sauenfleisch weniger lebhaft als im Bereich Schweinefleisch. Die Einstandspreise als auch die Forderungen auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte entwickelten sich zumeist unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel nicht zu umfangreich aus und reichte bestenfalls gerade zur Deckung des bestehenden Bedarfes. Für die Schlachtwoche vom 27.03. bis zum 02.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,00 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG
 Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 223.820 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (179)	184 (175)	171 (166)	185 (177)	127 (124)
Spanne	183-191	177-191	163-177	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 288.765 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (180)	183 (176)	171 (163)	185 (178)	122 (116)
Spanne	177-190	173-186	160-176	154-188	117-123
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.268 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (184)	192 (183)	185 (179)	191 (183)	122 (113)
Bayern (40.473 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (181)	189 (178)	178 (168)	190 (179)	110 (107)
Spanne	188-206	183-213	170-218	-	97-114

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.04.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
12. KW	1,666	1,794	1,496	1,862	1,837	1,759
13. KW	1,666	1,844	1,496	1,865	1,837	-
14. KW	1,796	1,934	1,603	1,894	1,919	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
12. KW	2,208	1,798	2,120	1,643	1,998	
13. KW	2,235	-	2,133	1,667	1,998	
14. KW	2,261	-	2,159	1,742	1,998	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,85 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,85-1,87 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,85 €/kg SG
Preisspanne:	1,85-1,87 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	257.600 Schweine
Vorwoche:	267.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,00 €/kg SG	
Spanne:	1,00-1,00 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.500 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,21	12.424
11. Kalenderwoche	1,18	12.909
10. Kalenderwoche	1,15	11.562
9. Kalenderwoche	1,16	12.374

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.03.2025	1,80	1,77	1,66	1,21
Vorwoche	1,79	1,76	1,64	1,18

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	13. Kalenderwoche	12. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	223.820	227.415
Nordrhein-Westfalen	288.765	301.566
Schleswig-Holstein	18.163	19.138
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.268	80.601
Bayern	40.473	39.575
gesamt:	650.489	668.295

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 01.04.2025 wurden von 645 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,980 bis 2,015 € zu einem Durchschnittspreis von **2,00 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 21.03.2025 bis 27.03.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,88 € und 2,005 € im medianen Mittel zu **1,93/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
10. Kalenderwoche	715.586	735.324	+2,8%
11. Kalenderwoche	736.251	738.174	+0,3%
12. Kalenderwoche	752.857	732.402	-2,7%
01. - 12. Kalenderwoche	8.706.852	8.135.667	-6,6%

Schafe

Auf dem Schlachtlämmermarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche wenig bewegt. Nach wie vor ist das Angebot auf einzelne Partien beschränkt, vom Umfang her also sehr überschaubar. Diese Lämmer werden von den Schlachtbetrieben gerne aufgenommen. Die Nachfrage nähert sich zwar dem Saisonhöhepunkt, hat diesen von der Menge her aber noch nicht

erreicht. Direkt zu Ostern könnte das Angebot allerdings knapp werden, da dann vermutlich auch kaum noch englisches Importfleisch verfügbar sein wird. Frische Schlachtlämmer werden erst ab Anfang Mai in größeren Stückzahlen verfügbar sein, da viele Mutterschafe erst verspätet trächtig geworden sind.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 24.03. bis zum 30.03.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,37
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 31.03.2025 bis zum 06.04.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,40	4,00 - 4,40
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 24.03. bis zum 30.03.2025

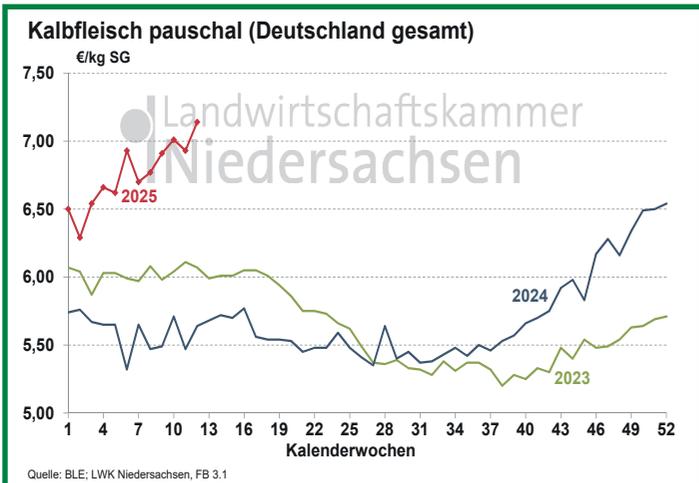
	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (238)	257 (242)
Spanne	174-284	239-284
Stück	371	323
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	50 (49)	99 (93)
Spanne	14-73	96-106
Stück	10	15
Tendenz:	steigend	weiter knappes Angebot

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.03.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	24	24	410 - 480	445	6,70
71 bis 80 kg	49	49	410 - 520	476	6,36
81 bis 90 kg	22	22	470 - 580	515	6,11
91 bis 100 kg	11	11	450 - 630	551	5,82
männlich:					
51 bis 70 kg	43	43	500 - 920	809	12,10
71 bis 80 kg	154	154	750 - 1.000	915	12,12
81 bis 90 kg	212	212	700 - 1.030	965	11,33
91 bis 100 kg	95	95	890 - 1.080	1.006	10,60
101 bis 110 kg	29	29	920 - 1.110	1.039	9,97
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 03.04., 10.04.			

Marktchart



Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 27..03.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	58	100-840	543	9,42
61 bis 70 kg	50	50	67	200-980	790	11,83
71 bis 80 kg	177	177	76	330-1.040	934	12,24
81 bis 90 kg	291	291	85	250-1.060	976	11,42
91 bis 100 kg	201	201	95	310-1.120	1.023	10,82
101 bis 110 kg	85	85	105	330-1.130	1.046	9,99
über 110 kg	46	46	125	700-1.270	1.054	8,42
gesamt	853	853	89	100-1.270	977	11,03
Wbl. Kälber zur Mast	118	118	84	180-710	463	5,54
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 10.04.; 24.04.; 08.05.2025					

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 31.03.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	333			
FV 81 bis 90 kg	110	85	810 - 1.030	11,18
FV x BV	6	89	470 - 1.030	7,78
WBB x FV	25	84	550 - 1.070	10,75
WBB x BV	6	89	880 - 1.010	10,60
WBB x DH	1	68	630 - 630	9,26
DH	5	69	230 - 490	5,28
Sonstige	38	80	200 - 1.100	8,00
Kuhkälber				
FV gesamt	121			
WBB x FV	25	83	330 - 730	6,64
WBB x BV	7	78	300 - 640	5,92
WBB x DH	5	74	250 - 660	5,27
Sonstige	9	83	210 - 630	5,69
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	105	490 - 640	5,52
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächste Auktionstermine: 14.04.2025				

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
6,20 (5,50)	9,00 (8,60)	8,50 (8,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	311 (300)	293 - 343	973	320 (306)	297 - 325
	II. Qualität (bis 65 kg)	265 (250)	241 - 297		275 (260)	241 - 301
Kuhkälber *	41 (38)	35 - 65		32 (32)	28 - 40	1.177
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	390 (390)	335 - 436	258	385 (385)	315 - 445
	II. Qualität (bis 70 kg)	303 (298)	260 - 320		297 (297)	288 - 416
Kuhkälber	265 (259)	241 - 325		269 (260)	250 - 292	300
Weiß-Blaue Belgier						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	540 (520)	485 - 640	255	519 (492)	487 - 603
	II. Qualität (bis 70 kg)	440 (420)	315 - 547		441 (408)	390 - 510
Kuhkälber	320 (308)	269 - 343		325 (320)	323 - 343	285
vermarktete Kälber:			1.486	1.762		
Tendenz			sehr fest		sehr fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch im Verlauf der 13. Kalenderwoche änderten sich die Angebotsverhältnisse auf dem deutschen Schlachtrindermarkt nicht. Insgesamt blieb es bei einem übersichtlichen Angebot, insbesondere im Bereich der Schlachtkühe und -färsen. Während sich die Marktverhältnisse im Bereich der Jungbullen fortgesetzt weitgehend ausgeglichen entwickelten und die Preise sich stabil auf der bisherigen Basis behaupteten, konnten die Abgeber von weiblichem Schlachtvieh zu Beginn der Berichtswoche mit weiteren Preisaufschlägen in Höhe von 5 Cent rechnen. Zu Beginn der 14. Kalenderwoche setzte sich diese Entwicklung fort. Am Montag, den 31.03.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 5 Cent auf ein Niveau von 5,40 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte reichte das zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch nicht immer vollständig aus, um den bestehenden

Bedarf zu decken. Insbesondere galt dies für Kuh- und Färsenfleisch. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen bislang preisgünstigere Produkte wie Hack- und Suppenfleisch. Zusätzlich werden aber Vorbereitungen für das Ostergeschäft vorgenommen. Auch in der weiteren Entwicklung dürfte deutsche Ware nur begrenzt verfügbar bleiben. Im Vergleich zu früheren Jahren fallen auch die Importe aus Südamerika geringer aus.

Schlachtkälber:

Die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt über eine flott verlaufende Nachfrage nach Kalbfleisch. Sowohl seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie wurde rege geordert. In den kommenden Wochen dürfte die anstehende Spargelsaison das Geschäft mit Oberschalen weiter beleben. Aber auch andere Artikel blieben gefragt und waren vielfach nur begrenzt verfügbar. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Die Preise dürften sich weiterhin auf hohem Niveau entwickeln. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 12. Kalenderwoche 7,14 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 31. März 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,25-6,30	6,25	6,50-6,60	6,55
R3	FL + Fleischrassen	6,20-6,25	6,20	6,45-6,55	6,50
R3	SBT + BV	6,15-6,20	6,15	6,40-6,50	6,45
O3	SBT + BV	6,02-6,07	6,02	6,27-6,37	6,32
Kühe					
R3	270 kg SG	5,35-5,40	5,35	5,50-5,65	5,60
	310 kg SG	5,45-5,50	5,45	5,60-5,75	5,70
	350 kg SG	5,55-5,60	5,55	5,70-5,85	5,80
O3	270 kg SG	5,30-5,35	5,30	5,45-5,60	5,55
	310 kg SG	5,40-5,45	5,40	5,55-5,70	5,65
	350 kg SG	5,50-5,55	5,50	5,65-5,80	5,75
P2	250 kg SG	4,81-4,86	4,81		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,85-5,90	5,90		
O3	300 kg SG	5,45-5,50	5,45		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
11. Kalenderwoche	20.652	17.364	-15,9%
12. Kalenderwoche	19.807	16.776	-15,3%
01. - 12. Kalenderwoche	211.430	193.097	-8,7%
Schlachtkühe (E - P)			
11. Kalenderwoche	16.188	15.901	-1,8%
12. Kalenderwoche	15.780	15.604	-1,1%
01. - 12. Kalenderwoche	194.790	183.104	-6,0%
Alle Tiere (E - P)			
11. Kalenderwoche	45.346	41.566	-8,3%
12. Kalenderwoche	44.760	40.828	-8,8%
01. - 12. Kalenderwoche	501.747	467.643	-6,8%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.03. bis zum 30.03.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.386	-	642	642	444	645	84	-
Hdkl. U3	1.133	-	636	636	640	642	56	630
Hdkl. R2	1.570	632-642	636	634	603	640	79	626
Hdkl. R3	882	625-638	630	628	656	641	107	626
Hdkl. O2	395	595-608	604	603	112	585	35	589
Hdkl. O3	475	599-609	607	607	218	622	68	599
Ochsen E-P	11	-	-	-	3	-	8	-
Färsen								
Hdkl. R3	446	581-614	592	586	183	602	424	589
Hdkl. O3	339	546-558	553	548	133	550	148	557
Kühe								
Hdkl. R3	133	-	567	561	66	568	46	558
Hdkl. O2	394	545-552	548	555	133	546	65	534
Hdkl. O3	1.582	546-562	556	551	604	558	459	549
Hdkl. P1	582	-	467	461	216	474	142	426
Hdkl. P2	332	-	491	487	152	499	142	477
Hdkl. P3	124	-	499	493	115	523	19	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	34	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.065; Ochsen: 11; Färsen: 1.287; Kühe: 3.514; Kälber: -

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	08.04.2025
Masterrind Verden	09.04.2025
Masterrind Lingen	09.04.2025
Masterrind Cloppenburg	23.04.2025
Osnabrücker Herdbuch	23.04.2025
Rinder-Union Münster	23.04.2025